

# Mehr Grün statt Grau

Pausenhof und Sportanlagen des **MELANCHTHON-GYMNASIUMS** werden saniert, das Schulreferat legt Entwürfe vor. VON GABI EISENACK

Wer Pause macht, braucht Ruhe und Luft. Tristes Grau ist nicht eben dienlich, wenn es darum geht, Energie zu tanken. Die Schüler des Melanchthon-Gymnasiums werden nach der Sanierung ihres Pausenhofs und der Sportanlage bestimmt noch lieber nach draußen gehen. Der gesamte Außenbereich der Schule wird neu gestaltet. Die Entwürfe hat die Stadtverwaltung dem Schulausschuss des Stadtrats vorgelegt und von der Politik viel Beifall dafür bekommen.

Alte Sportflächen, Pflaster und Asphalt – all das wird entfernt und weicht Neuem. Was auf jeden Fall bleibt, ist das Straßenbahncafé im nördlichen Bereich des Pausenhofs – ein beliebter Rückzugsort für die Schülerinnen und Schüler, der noch attraktiver werden soll. Mehr Platz soll er bekommen, mehr Grün wird ihn künftig umgeben. Unter anderem wird eine mehrstämmige Zierkirsche im Sommer für Schatten sorgen.

## Chillen und Lernen

Angrenzend an das Café entsteht das „Melanchthon-Forum“, eine Art Freiluft-Aula, das in Pausen und Freistunden als Aufenthaltsort zum Ausruhen genutzt werden kann, das aber auch als Lernort dienen soll. Hier kann bei schönem Wetter auch einmal Unterricht unter freiem Himmel stattfinden. Auf Sitzelementen aus Beton (vielleicht spendiert ja noch jemand Kissen) haben 65 Personen Platz, zehn Schnurbäume werden um

das Forum gruppiert, die an heißen Tagen Schatten spenden.

Südlich an das Forum schließen sich dann zwei Sportflächen an, die vielfach einsetzbar sind: Sie bieten Platz für Fußball und Handball, Basketball und Volleyball. Dazu gibt es eine Weitsprunganlage und zwei

50-Meter-Laufbahnen. Für Bäume, die weichen müssen, werden neue gepflanzt, die extreme, großstädtische Klimabedingungen aushalten können – Zügelbäume, die aus dem Osten Kanadas stammen. Dazu kommen Sträucher, Gräser, Büsche, Sitzgelegenheiten, der Schulgarten.

Die Sportfelder sollen auch außerhalb der Schulzeit Kindern und Jugendlichen offenstehen, zu den Zeiten, die der Stadtrat für die Spielhöfe in der Stadt aus Lärmschutzaspekten beschlossen hat: vom 1. April bis zum 31. Oktober von 8 bis 21 Uhr, im Winterhalbjahr von 8 bis 18 Uhr. An Sonn- und Feiertagen bleibt die Anlage geschlossen.

## Freizeitanlage für alle

Max Müller, der sportpolitische Sprecher der CSU-Fraktion, findet die Entwürfe sehr gelungen. „Da ist viel Herzblut eingeflossen“, sagt er. Elke Leo ist zufrieden mit dem, was die Verwaltung den Räten vorgelegt hat. Sie bedauert allerdings, dass eine Winterlinde weichen muss. „Das ist sehr schade“, sagt die Grünen-Politikerin. Sie begrüßt dafür aber, dass die neuen Pflastersteine so verlegt werden, dass in den Fugen genug Platz für Grün bleibt. Und dass Jugendliche aus dem Quartier den Hof auch weiter in ihrer Freizeit nutzen dürfen.

Für die SPD lobt Fabian Meißner die Umgestaltung des Pausenhofs und der Sportflächen. **Alexander Liebel (FDP) findet, dass ein guter Kompromiss zwischen Grün und Sport gefunden worden ist. „Der Entwurf ist sehr geglückt.“**

1,7 Millionen Euro sind für die Sanierungsarbeiten veranschlagt, so die Verwaltung. Für die Sportanlage gibt es einen staatlichen Zuschuss von 175 000 Euro.



Wenig Grün, viel Asphalt: Der Pausenhof des Melanchthon-Gymnasiums wird saniert.

Foto: Michael Matzka